

Aus der Kuriositäten-Ecke

Beim Bearbeiten der LR 8 habe ich in einem Dublettenposten den abgebildeten DLT einer B 89-3 gz I (3) entdeckt. Wie unschwer zu erkennen ist, handelt es sich bei der handschriftlichen „2“ um einen Schrifttyp, wie er zum Herstellen der „Hettstedt-Provisorien“ verwendet worden ist.

Auch ohne Graphologie-Studium kann man wohl davon ausgehen, dass alle „2er“ auf dieser EM von einer „Hand“ stammen. Tatsächlich zum Einsatz kam der rote Filzstift.

Die blauen Faserstifte sind mit dieser Handschrift auf den Hettstedt-Provisorien nicht belegt und der braunorange Stift kam in dieser Form überhaupt nicht zum Einsatz.



Auch wenn diese EM auf den ersten Blick kurios aussieht, halte ich sie für echt.

Entstanden ist sie vermutlich im Vorfeld der Übermalungen und es wurde vermutlich die Wirkung und das Aussehen verschiedener Schreibutensilien auf einer Original-EM getestet.

Dazu wurde wohl der DLT von einem zufällig vorhandenen Brief ausgeschnitten und benutzt.

Natürlich lässt sich diese Theorie nicht beweisen und es kann sich um eine simple Manipulation handeln. Ich wollte diesen Fund nur vorstellen in der Hoffnung, dass noch weitere „Muster-Exemplare“ erhalten geblieben sind.

Dr. G. Baldes

17.07.16